



Antrag

—

Fraktionen CDU, SPD und FDP

Biogaserzeugung in Sachsen-Anhalt fördern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest:

Biogasanlagen in Sachsen-Anhalt sind ein wichtiger Baustein der Energiewende. Sie können konstant, aber auch zuschaltbar Strom und Wärme liefern und die Schwankungen bei der Erzeugung von Energie aus Windkraft und Photovoltaikanlagen abfedern, um einen grundlastfähigen und flexiblen Energiemix bereitzustellen. Zusätzlich können sie aber auch nach Aufbereitung, Biomethan in vorhandene Erdgasnetze einspeisen.

Die Landesregierung wird gebeten,

- zu prüfen, wie Betreiber bestehender Biogasanlagen beim Umbau zu flexibler Produktion unterstützt werden können,
- sich dafür einzusetzen, dass bei dem 2023 für Sachsen-Anhalt fortzuschreibenden Abfallwirtschaftsplan Biogasanlagen, die biologische Reststoffe verwerten, stärker berücksichtigt und die Verwertung in diesen Anlagen priorisiert wird,
- die EU-Ziele für die Erhöhung der Biomethanproduktion zu unterstützen, dies betrifft die Änderung der Rahmenbedingungen für die Umrüstung bestehender Biogasverstromungsanlagen auf Biomethaneinspeisung bzw. die Errichtung neuer Biomethananlagen,
- zu prüfen, wie Betreiber beim Umstieg auf Einsatzstoffe, die in keiner Flächenkonkurrenz zur Nahrungs- und Futtermittelproduktion stehen, unterstützt werden können; dazu zählt etwa der Einbau von Fermentern, um die bei der Körnermais- und Winterraps- und Wintergersteernte ungenutzten Bodenstängel Biogasanlagen zuführen zu können,
- eine Studie zu den Potenzialen der Erzeugung von Biomethan in Sachsen-Anhalt und zur Thematik CO₂-Abscheidung und Nutzung in Auftrag zu geben. Die Entscheidung bleibt dabei eine betriebswirtschaftliche Einzelfallentscheidung des Betreibers.

- im Rahmen des Zukunfts- und Klimaschutzkongresses die Thematik „Biogasanlagen in Sachsen-Anhalt“ zu begleiten,

sich gegenüber der Bundesregierung bzw. im Bundesrat einzusetzen für

- deutliche Verbesserungen der regulatorischen Rahmenbedingungen zur Stärkung der Flexibilisierung der Biogasverstromung sowie zur stärkeren Anreizung der Umrüstung bestehender Biogasverstromungsanlagen auf Biomethaneinspeisung,
- eine umfassende und enge Beteiligung der Länder an der Erstellung der derzeit in Erarbeitung befindlichen Nationalen Biomassestrategie (NABIS), um die regionalen Entwicklungsplanungen zu berücksichtigen.

Sollte es hierdurch zu Bundesprogrammen zur Förderung von Biogasanlagen für die Verstromung und Wärmegewinnung kommen, steht die entsprechende Kofinanzierung des Landes Sachsen-Anhalt unter Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung.

Begründung

Biogas kann in verschiedenen Anwendungen genutzt werden, hauptsächlich zur Erzeugung von Strom und Wärme oder zur Einspeisung ins Gasnetz. Durch Förderung von Biogasanlagen können die regionalen Wertschöpfungsketten gestärkt werden. Laut Marktstammdatenregister waren mit Stand 18.10.2022 in Sachsen-Anhalt 437 Biogasanlagen¹ und 37 Biomethananlagen in Betrieb. Die Biomethaneinspeisung in Sachsen-Anhalt lag zuletzt bei durchschnittlich rund 1,9 Terrawattstunden (TWh) pro Jahr. Der gesamte Gasverbrauch in Sachsen-Anhalt belief sich laut Statistischem Landesamt im Jahr 2020 auf 43,261 TWh. Damit konnten im Jahr 2020 schätzungsweise rund 4,4 Prozent des Gasbedarfs in Sachsen-Anhalt über Biomethan gedeckt werden². Die Direktverstromungsanlagen decken 8,5 % des Gesamtstrombedarfes und etwa 2 % des Haushaltswärmebedarfes im Land.

Biogas kann aus einer großen Auswahl von Rohmaterialien produziert werden. Hierzu zählen landwirtschaftliche Abfälle, Gülle, Biomüll sowie Energiepflanzen. Als Rest entsteht wertvoller organischer Dünger, der in den Bio-Kreislauf zurückfließen kann. Biogasanlagen können entlang der gesamten Nutzungskette CO₂ binden und Methangase nutzbar machen und so wesentlich zur vollständigen Treibhausgasneutralität Deutschlands beitragen.

¹ die Zahl der Anlagen (437) bezieht sich auf die Anzahl der EEG-Anlagen. EEG- Anlagen können aus einem oder mehreren Generatoren an einer Biogasanlage verbunden sein. Laut Fachverband gibt es 366 Anlagen, laut Bauernverband 365.

² <https://mwu.sachsen-anhalt.de/energie/erneuerbare-energien/bioenergie#:~:text=Zum%20Seitenanfang,Welchen%20Anteil%20hat%20Biogas%20an%20der%20Gasversorgung%20in%20Sachsen%2D%E2%80%8B,Jahr%202020%20auf%2043%2C261%20TWh.>

Mit „REPowerEU“ hat die EU-Kommission zudem einen Plan vorgelegt, der u. a. die Biomethanherzeugung bis 2030 auf 35 Mrd. m³ steigern soll. Schwerpunkt des Ausbaus ist dabei die nachhaltige Produktion, das heißt die Produktion von Biomethan aus organischen Abfällen und Reststoffen, sowie aus forst- und landwirtschaftlichen Rückständen. Negative Auswirkungen auf die Landnutzung und die Ernährungssicherheit sollen so vermieden werden. Als positives Beispiel für die Ausbauziele dient Dänemark, das Land fördert den Ausbau der Biomethanherzeugung massiv mit dem Ziel, dass bereits 2034 100 % des Bedarfs gedeckt sein soll.

Guido Heuer
Fraktionsvorsitz CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitz SPD

Andreas Silbersack
Fraktionsvorsitz FDP